

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke  
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 60. Montag den 28. Juli 1823.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

### II. Besondere Amtliche Verfügungen.

#### Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Schaafwaide-Verleihung.) Die Gemeinde Bodelshausen, welche nach einer frühern Bekanntmachung gesonnen ist, ihre Schaafwaide auf die nächstfolgenden 3 Jahre zu verleihen, hat den am 22. d. M. abgeschlossenen Accord nicht genehmigt, und will dieselbe am Freitag den 1. August nochmals öffentlich verleihen. Die Schaaf-Besitzer werden wiederholt eingeladen, sich am 1. August Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Bodelshausen einzufinden, und der Verhandlung anzuwohnen; wobei denselben wiederholt bemerkt wird, daß die Waide von Lichtmeß 1824. bis Lichtmeß 1827. verliehen werde, und in den ersten 2 Jahren 350. Stück und im letzten Jahre 300. Stück ertrage.

Den 24. Juli 1823.

R. Oberamt.

#### Oberamtsgericht Tübingen.

Dußlingen. Oberamtsgerichts Tübingen. (Schulden-Liquidation.) Ueber das

Vermögen des Peter Dieler, Bürger und Schäfer in Dußlingen, wurde durch das Decret vom 25. v. M. der Sant oberamtsgerichtlich erkannt, und zur Vornahme der Schulden-Liquidation

Dienstag der 19. Aug. d. J. bestimmt.

Es werden daher alle diejenige, welche Ansprüche an dasselbe zu machen haben, aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 8 Uhr, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dem Rathhaus daselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche rechtsgültig darzuthun, und sich über einen Borg, oder Nachlaß, Vergleich zu erklären, widrigenfalls sie in der nächsten hierauf folgenden oberamtsgerichtlichen Sitzung von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen würden.

Den 18. Juli 1823.

R. Oberamtsgericht.

#### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. In nachstehenden Gannt-Sachen haben die Schulden-Liquidationen, verbunden mit Versuchen zu Borg, und Nachlaß, Verträgen, an folgenden Tagen Statt, als

- 1.) in der — von Ochsenwirth Schwarz,  
in Egenhausen,  
Dienstag den 2. Sept.
- 2.) in der — von Johannes Günther,  
in Beihingen,  
Donnerstag den 4. Sept.
- 3.) in der — von weil. Christian Schbits  
len, Zeugmacher in Ebhausen,  
Samstag den 6. Sept.
- 4.) in der — von Georg Albe, Bauer  
von Oberthalheim,  
Montag den 8. Sept.
- 5.) in der — von Christoph Schwarz,  
Schmid in Egenhausen,  
Donnerstag den 11. Sept.
- 6.) in der — von Jakob Maier, Klefer  
und gewes. Stadtbotte in Wildberg,  
Freitag den 12. Sept.
- 7.) in der — von Hirschwirth Hauser,  
in Wildberg,  
Samstag den 13. Sept.
- 8.) in der — von Kronenwirth Gottlieb  
Reichert, von Rohrdorf,  
Dienstag den 16. Sept.
- 9.) in der — von Johann Martin Walz,  
Lucher zu Ebhausen,  
Donnerstag den 18. Sept.
- 10.) in der — von Jung Burkhart Luz,  
Mehger zu Stadt Altenstaig,  
Freitag den 19. Sept.
- 11.) in der — von Johannes Luz, Tag  
elbner zu Stadt Altenstaig,  
Samstag den 20. Sept.
- 12.) in der — von weil. Friedrich Kaupp,  
Schneider zu Häterbach,  
Dienstag den 23. Sept.
- 13.) in der — von Christoph Jakob Mohl,  
Strumpfweber in Wildberg,  
Donnerstag den 25. Sept.
- 14.) in der — von Lazarus Weiland,  
Hutmacher von da,  
Freitag den 26. Sept.
- 15.) in der — von Georg Simon Schill,  
Schreiner zu Ebhausen,  
Montag den 29. Sept.
- 16.) in der — von Simon Rößler, Nag  
elschmid zu Nagold,  
Dienstag den 30. Sept.

Alle diese Verhandlungen werden in den Wohnorten der Gemeinschuldner vorgenommen, und beginnen jedesmal Morgens 8 Uhr. Die Gläubiger, welche hiebey weder in Person noch durch Bevollmächtigte erscheinen, und ihre Forderungen nicht gehörig beweisen, oder wegen derselben und der deswegen in Anspruch nehmenden Vorzugs-Rechten keine schriftliche Reccesse auf die bestimmten Termine einreichen, werden durch die — jedesmal am Schluß der Verhandlungen auszusprechenden Präclusiv-Bescheide von den Gannt- Massen ausgeschlossen werden. Zugleich werden die Bürgen der Gemeinschuldner aufgerufen, sich bei diesen Verhandlungen einzufinden. Auch wird immer nach Möglichkeit mit dem Ausspruche des Präclusiv-Bescheids der — des Prioritäts-Erkenntnisses, und die Publication des Verweisungs-Projects verbunden werden.

Den 22. Juli 1823.

R. Oberamts-Gericht.

Oberamtsgericht Horb.

Eutingen. (Diebstahls-Anzeige.)  
In der Nacht vom 17. d. M. sind aus dem Gemeinde-Waschhaus zu Eutingen mittelst Einsteigens und Einbruchs nachbeschriebene Effecten entwendet worden.

Nemlich dem Johann Schmid zu Eutingen gehörig:

- 1.) 1 Stück flächsen Tuch zu 28 Ellen mit 8 Ellen Baumwolle; Eintrag à 20 fr. 9 fl. 30 fr.
- 2.) 4 Stück reusen Tuch zu 18 Ellen à 16 fr. 19 fl. 12 fr.
- 3.) 4 Stück dito zu 20 Ellen à 14 fr. 20 fl. 32 fr.
- 4.) 3 Stück abwergen Tuch zu 22 Ellen à 10 fr. 11 fl.
- 5.) 11 Nick Faden und Garn à 15 fr. 2 fl. 45 fr. und

- 6.) 1 Afschentuch. Sobann
  - 7.) dem Johann Plaz zu Eutingen gehö- rig: 1 Kübel.
- Es werden daher alle obrigkeitliche Be- hörden ersucht, auf den der Zeit noch un- bekannten Thäter fahnden und ihn auf Bes- treten wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Horb, den 23. Juli 1823.

R. Oberamtsgericht.

Nagold. Oberamtsgerichtlichem Auf- trag zu Folge werden von der unterzeich- neten Stelle die Schuldenliquidationen ver- bunden mit dem Versuch eines Borg- und Nachlaß- Vergleichs in der Ganntsache des Johann Friederich Tafel, Beckers, und weil. Elias Bach, gewesenen Strumpfs- webers, beide von Nagold

Dienstag den 12. Aug.

Weil. Maria, weil. Konrad Klägers zu Unterthalheim Wittib

Donnerstag den 14. Aug.

und

Stephan Pfeifle, Krämers zu Egenhau- sen.

Freitag den 15. Aug.

jedesmal Vormittags 7 Uhr auf den Raths- häusern der betreffenden Orte vorgenommen

werden, daher man deren Gläubiger und allenfallige Bürgen hiemit auffordert, bei diesen Verhandlungen entweder in Person, oder durch rechtlich Bevollmächtigte zu er- scheinen, oder aber bis dahin schriftliche Reccesse einzureichen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das gegenwärtige Ver- mögen durch den — den 18. August ober- amtsgerichtlich auszusprechenden Aufschluß Bescheid ausgeschlossen wurden.

Den 21. Juli. 1823.

Stadtschreiberei.

28.7.23

Unter Schwandorf bei Nagold. (Öffentlicher Verkauf der Gastwirthschaft zum Lamm am Montag den 18. Aug. d. J. Vormittags 10 Uhr.) Diese auf oberamtsgerichtliche Anordnung zum öffent- lichen Verkauf ausgesetzte — dem Lammwirth Sauer gehörige Wirthschaft ist auch mit einer Bierbrauerei und Bäckerei verbunden, und gehört dazu eine — neben dem Haus stehende wohl geräumige Scheuer. Der Galas in der Wirthschaft bestehet in drey heizbaren Zimmern und zwei Küchen; in einem guten und verhältnißmäßig grossen Keller; in einem Viehstall zu drei Pferden, und zu sechs Stücken Rindvieh. Im un- tern Stos ist die Bierbrauerei samt der Brandtenweindrennerei bequem eingerichtet, und das Wasser wird auch in einer gros- sen hölzernen Rinne in die Rührstade ge- führt. Bei der Bäckerei ist ein guter Back- Ofen, und das nöthige Back- Geschirr. Die öffentliche Verkaufs-Verhandlung ist, wie im Eingang bemerkt, am Montag den 18. August in Unter Schwandorf. Ue- ber die weitere Verhältnisse und Bedingun- gen giebt Auskunft das

Den 12. Juli 1823.

Schultheissenamt

Weiland,  
on Schill,  
ler, Na  
den in den  
vorgenoms  
Morgens  
bey weder  
chtigte ers  
nicht ge  
elben und  
nden Vors  
ecessse auf  
werden  
der Vers  
präclusiv  
ausges  
werden die  
sgerufen,  
zufinden.  
t mit dem  
ds der —  
die Pub  
ecis vers  
Bericht.  
Anzeige.)  
sind aus  
Eutingen  
s nachbes  
den.  
zu Eus



### Außeramtliche Gegenstände.

Zübingen. (Güter Verkauf.) Von Seiten der Schrammischen Relikten ist folgendes zum Verkauf ausgesetzt: als

Eine ganze Scheuer vor dem Haagthor, in der Nähe der Pulvermühle.

Sodann ungefähr

3  $\frac{1}{2}$  Viertel 2 Rth. Acker im Burgholz, mit schönen Zwetschgen-Bäumen,

3 Viertel 15 Rth. Wiesen bey der Schleifmühle,

2 Morgen 2 Viertel 9  $\frac{3}{4}$  Rth. Gärten und Baumacker im Föhrberg, welches gegenwärtig vermessen und in 4 bis 5 bestimmte Theile abgetheilt wird, es sind gegen 300 edle Sorten Obst und Zwetschgen-Bäume darinn,

2 Viertel  $\frac{3}{4}$  Rth. Garten im Desterberg, auch mit edlen Obstsorten angepflanzt, worinn ein Häuschen mit geipstem Zimmer, eisernen Deselen, und Speise-Gewölbe unter der steinernen Stege.

Kaufs-Liebhaber wollen sich im Schrammischen Haus einfinden, und die Kaufs-Bedingungen anhören.

Den 19. Juli 1825.

Zübingen. (Haus Verkauf.) Wer die Behausung des Beck Stolz bei der Madergasse kaufen will, der kann sich bei ihm selbst melden.

Zübingen. Bei Unterzeichnetem sind zu haben: gegossene Lichter das Pfund zu 16 Kr. und ordinäre das Pfund zu 14 Kr. bei Saisfensieder Wenz, in der Ammergasse.

Zübingen. (Logis zu vermieten.) Wer ein neues Logis, bestehend in einer

geipsten Stube, Küche, Kammer, und Holzlege, auf Martini zu mieten gesdenkt, kann sich bey Ausgeber dieses Blattes befragen.

### Gemeinnützige belehrende Aufsätze.

Mittel gegen Wanzen.

Die Blätter mit den Stengeln von Aetich, Feldhollunder und rothen Hollunder werden unter das Bette, auf den Bettkissen, auf den Bettgurt oder Boden und zwischen die Betten gelegt, auch wird öfters damit umgewechselt.

### Anekdoten und Erzählungen.

Ein Bauer, der bei einem Feste ausgerückte, lud sein Gewehr dreimal und die Flinte versagte zweimal. Das drittemal gieng sie los; die Flinte flog auf diese und der Bauer auf die andere Seite. Als sein Nachbar die Flinte aufheben wollte, rief ihm jener zu: Sieh Acht Bruder! es sind noch zwey Schüsse darinn.

„Ich bin dir wohl beschwerlich?“ fragte eine Fliege den Büffel, auf dessen Horn sie saß. — „D nicht im geringsten,“ antwortete der Büffel. „Ich erfahre jetzt erst, daß du da bist.“

Oft würde man nicht einmal wissen, daß gewisse Leute in der Welt wären, wenn sie sich nicht aus Dummheit und Stolz selbst verriethen.

### Sentenzen.

Ein Geschöpf mit edler Seele,  
Ist ein Engel in der Welt,  
Sei es König — oder zähle  
Es erbettelt farges Geld.